

Ins Netz gestellt

Neuerscheinungen auf [SavifaDok](#), der Publikationsplattform für die Südasienswissenschaften

BUTSCH, Carsten ; SAKDAPOLAK, Patrick ; SARAVANAN, V. S.

Urban Health in India

In: Internationales Asienforum, 43 (2012), Nr. 1/2. S. 13-32.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

This paper is going to introduce a framework for the analysis of urban health. This framework conceptualises urban health as being influenced by and simultaneously influencing the characteristics of urbanisation. Based on these considerations, the authors analyse the influences on urban health in the Indian context and illustrate the effects poor health has on the country's development. Although the overall level of urbanisation in India is rather modest, the Indian case is particularly interesting because the urban population is growing so rapidly.

[Zum Volltext](#)

GEIGER, Wilhelm

Studien zur Geschichte und Sprache Ceylons

In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Philosophisch-historische Abteilung, II (1941), Nr. 4. S. 3-36.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2013.

[Zum Volltext](#)

GEIGER, Wilhelm

Beiträge zur singhalesischen Sprachgeschichte

In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Philosophisch-historische Abteilung, 11 (1942), S. 3-79.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2013.

[Zum Volltext](#)

ROTHERMUND, Dietmar

Die Macht der Geschichte: Indien auf der Suche nach seiner Identität

In: Der Bürger im Staat, 48 (1998), Nr. 1. S. 15-19

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2013.

Von Natur aus stellt Indien ein Sammelbecken verschiedenster Einflüsse und Traditionen dar, die bis heute das Land prägen. Der militärische Feudalismus der Großmoguln wurde beerbt durch die bürokratische Herrschaft der Briten. Nach der Unabhängigkeit wurde die Struktur der kolonialen Herrschaft beibehalten. Nach wie vor ist der öffentliche Dienst in Indien von besonderer Bedeutung, doppelt so viele Menschen sind hier beschäftigt wie in der Privatwirtschaft. Das hängt auch mit der Vorstellung der Eliten von einer Entwicklung von oben zusammen. Nicht zufällig ist auch das Bankenwesen Teil des öffentlichen Sektors. Auch nach der blutigen Teilung des Landes lebt in der Diaspora eine starke islamische Minderheit von gegenwärtig 11 Prozent. Der Versuch, als indische Staatsideologie das Hindutva („Hindutva“) durchzusetzen, muß die Moslems ausgrenzen, mit der Folge gefährlicher innerer Spannungen. Bleibt zu hoffen, daß eine Rückbesinnung auf die Gedanken Mahatma Gandhis erfolgt.

[Zum Volltext](#)

SCHMIDT, Lars Peter ; GAIER, Malte

Regionalwahlen in Delhi und anderen Bundesstaaten: Wegweiser für die Parlamentswahl 2014?

In: Länderbericht / Konrad-Adenauer-Stiftung, Auslandsbüro Indien

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

Der Beitrag befasst sich mit den fünf Regionalwahlen in Delhi, Rajasthan, Madhya Pradesh, Chattisgarh und Mizoram. Bis auf die Wahlen in Mizoram musste die regierende Kongresspartei deutliche Niederlagen hinnehmen. In Delhi wurde die dort seit 1998 regierende Kongresspartei deutlich abgewählt und die Bharatiya Janata Party (BJP) stärkste Kraft. Die erstmals bei einer Wahl angetretene Aam Aadmi Party (AAP), die aus der Anti-Korruptionsbewegung hervorgegangen ist, wurde auf Anhieb zweitstärkste Kraft im Landesparlament. Sollte sich der Trend der Regionalwahlen auf bei der Parlamentswahl 2014 bestätigen, wird es das Parteienbündnis unter Führung der Kongresspartei sehr schwer haben, diese Wahlen erneut zu gewinnen.

[Zum Volltext](#)